

Das abenteuerliche Leben des moldaischen Fürsten Dimitrie Cantemir in Istanbul des frühen 18. Jahrhunderts

Dimitrie Cantemir (1673-1723) war ein Universalgelehrter und Fürst der Moldau, dessen abenteuerliches Leben, das in Moldawien begann – nach einer fast zwanzigjährigen Episode in Istanbul – im Dienst von Peter I. in Russland endete. Seine Werke und sein Leben wurden zum Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher Studien. Obwohl Cantemir fast ein Drittel seines Lebens (1687-1710) mit kurzen Unterbrechungen in Istanbul verbrachte, blieb der Einfluss dieser ereignisreichen Zeit auf seine Person und seinen Werdegang im Dunkeln. Es gibt nur wenige Studien über Cantemir, die sich mit dieser Periode seiner Biographie befassen.

In diesem Vortrag wird Cantemirs Leben in der osmanischen Hauptstadt an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert im Lichte osmanischer Dokumente, Chroniken und Gerichtsakten untersucht, um sich ein Bild von den politischen und sozialen Verhältnissen um Cantemir sowie ein Bild von der Veränderung seiner eigenen Perspektive machen zu können. Die biografische Forschung zu Cantemir wird dabei auch von neuen Erkenntnissen über die Stadtgeschichte Istanbuls begleitet.

Bio

Alptuğ Güney ist Lektor am Institut für Orient- und Asienwissenschaften an der Universität Bonn und Doktorand am Institut für Orientalistik an der Universität Wien. Seine Hauptforschungsinteressen liegen in Bereichen der politischen, soziokulturellen und maritimen Geschichte des Osmanischen Reiches sowie der Republik Türkei.